

STELLENAUSSCHREIBUNG

Am Staatlichen Museum für Archäologie Chemnitz (smac) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer Projektleitung (w/m/d) für die Vorbereitung und Durchführung des Themenjahres „Jüdische Kultur in Sachsen 2026“ (Arbeitstitel) befristet bis zum 31.12.2026 in Vollzeit zu besetzen.

Der Freistaat Sachsen begeht in 2026 landesweit ein Themenjahr der „Jüdischen Kultur“ (Arbeitstitel). Mit Veranstaltungen und Ausstellungen soll dabei der Reichtum der jüdischen Geschichte und Kultur sowie des jüdischen Lebens in Sachsen gestern, heute und morgen aufgezeigt und gewürdigt werden. Das Themenjahr soll Raum für Begegnung, Austausch und neue Perspektiven bieten. Beitragen können alle Kultursparten von Theater über Oper und Film bis zu Museen sowie wissenschaftliche Einrichtungen, Vereine, Verbände, Schulen u.v.m. Die Realisierung des Projekts wurde dem Staatlichen Museum für Archäologie Chemnitz (smac) übertragen, das im ehemaligen Kaufhaus Schocken zuhause ist und sich in drei Dauerausstellungen mit der deutsch-jüdischen Geschichte des Museumsgebäudes, seines Architekten und des Inhabers beschäftigt. Das Projektteam wird aus vier Personen bestehen und dafür zuständig sein, in enger Absprache mit den Partnern, Kulturschaffenden, wissenschaftlichen Institutionen, Ministerien, Netzwerken und dem Kuratorium des Themenjahres ein Konzept für 2026 zu entwickeln, gemeinsam mit der Kulturstiftung des Freistaats Sachsen Fördermöglichkeiten abzustimmen, das Programm zusammenzustellen und zu vermarkten. Wesentlich ist dabei die enge Zusammenarbeit mit den jüdischen Einrichtungen und Netzwerken im Freistaat.

Zu den Arbeitsaufgaben gehören insbesondere:

- Leitung des Projektteams
- Kuration des Themenjahres, d.h. Entwicklung des inhaltlichen Konzepts, dessen Organisation und Realisierung bzw. des daraus entwickelten Programms
- Mitarbeit bei der Entwicklung eines Marketingkonzeptes
- Schnittstellenfunktion zu den jüdischen Einrichtungen und Netzwerken im Freistaat
- Schnittstellenfunktion zu den Kulturakteuren und -verbänden im Freistaat
- Vor- und Nachbereitung der Kuratoriumssitzungen und Bericht an das Kuratorium, Umsetzung der Empfehlungen des Kuratoriums
- Budgetverantwortung

Voraussetzungen für die Tätigkeit sind im Wesentlichen:

- Sie sind eine engagierte Persönlichkeit mit nachweislich einschlägigen Erfahrungen in der Leitung von Projekten mit der Komplexität beispielsweise einer Landesausstellung oder eines größeren Kulturfestivals oder mit einem abgeschlossenen Hochschulstudium bevorzugt im Bereich Geistes- oder Gesellschaftswissenschaften oder der bildenden oder darstellenden Kunst

Das Landesamt für Archäologie hat sich die Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt. Wir sind daher insbesondere an Bewerbungen qualifizierter Frauen interessiert.

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt und werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Wir bitten darum, einen entsprechenden Nachweis den Bewerbungsunterlagen beizulegen.

Soweit Sie die genannten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir Sie um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen bis zum 27.07.2023 an das

Staatliche Museum für Archäologie Chemnitz
Stefan – Heym – Platz 1
09111 Chemnitz

Möchten Sie Ihre eingereichten Unterlagen zurückgeschickt bekommen, so fügen Sie bitte einen mit Ihrer Anschrift versehenen, frankierten (nur Deutsche Post) Rückumschlag in ausreichender Größe bei.

Falls Sie sich per E-Mail bewerben möchten, senden Sie Ihre Unterlagen bitte in Form **elines** PDF-Dokumentes an:
poststelle@lfa.sachsen.de

Bewerbungen, die nach dem 27.07.2023 eingehen, können im Auswahlverfahren keine Berücksichtigung finden.

www.archaeologie.sachsen.de
www.smac.sachsen.de

- Wünschenswert sind gute Kenntnisse jüdischen Lebens und Religion
- Nachweislich einschlägige Erfahrungen im Kulturmarketing und der Öffentlichkeitsarbeit
- EDV-Kenntnisse (MS Office, Adobe-Suite)
- Englisch fließend in Wort und Schrift (mindestens Niveau B 2), von Bewerbern (m/w/d) deren Muttersprache nicht Deutsch ist, erwarten wir sehr gute Deutschkenntnisse (Niveau B 2 oder höher)
- Kenntnisse des Hebräischen sind erwünscht

Im Rahmen der Tätigkeit werden erwartet:

- Erfahrungen im Führen eines Teams
- Verantwortungsbewusstsein, Gewissenhaftigkeit, Teamfähigkeit sowie Flexibilität und Einsatzbereitschaft auch an Wochenenden,
- ein hohes Maß an Belastbarkeit, Kommunikationsfähigkeit,
- Kreativität und die Fähigkeit zur Strukturierung komplexer Sachverhalte
- Vernetzung mit den Kulturträgern im gesamten Freistaat Sachsen
- Bereitschaft, sich auf diverse Besucher und eine Vielfalt von Vermittlungsformen einzulassen,
- Führerschein Klasse B sowie einschlägige Fahrpraxis und die Bereitschaft zum Führen eines Dienstkraftfahrzeuges

Bewerber (m/w/d), die zum Vorstellungsgespräch eingeladen werden, werden zu gegebener Zeit gebeten, eine kurze Skizze mit Ideen für das Projektjahr einzureichen.

Die Vergütung erfolgt bis zur Entgeltgruppe 15 gemäß des Tarifvertrages der Länder (TV-L). Der Dienort ist Chemnitz.

Soweit mit den dienstlichen Verpflichtungen vereinbar, besteht die Möglichkeit zur mobilen Arbeit in Höhe von 20% der monatlichen individuellen Gesamtarbeitszeit.

Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Es wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung und Speicherung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen.

Es erfolgt eine Prüfung, ob die arbeitsrechtlichen Voraussetzungen für die Besetzung einer befristeten Stelle durch die Bewerber/innen erfüllt sind.